

## Artikel vom 19.09.2018

Zur alljährlichen Kreisvertreterversammlung trafen sich über 100 Delegierte im Wurzer-Saal im March. Neben Delegiertenwahlen zur Europawahl stand das gemeinsame Einschwören zum Schlusspurt im Landtagswahlkampf auf dem Programm.

## Kreisdelegiertenversammlung 2019

# Schlusspurt im Wahlkampf

**Regen.** Der CSU Kreisverband Regen hat bei seiner Kreisdelegiertenversammlung den Schlusspurt im Landtags- und Bezirkstagswahlkampf eingeläutet. Daneben wurden noch die Delegierten für die Nominierung der CSU-Liste für die Europawahlen im Jahr 2019 gewählt. Bei einer munteren Diskussionsrunde, die vom CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Stefan Ebner moderiert wurde, standen die vier Kandidaten zur Landtag- und Bezirkstagswahl - Max Gibis, Harald Haase, Dr. Stefan Ebner und Dr. Elisabeth Zettner – den Delegierten Rede und Antwort.

Kreisvorsitzender Dr. Stefan Ebner ging bei seinem Rechenschaftsbericht vor allem auf die Landratswahlen im vergangenen Herbst ein und ließ sämtliche Bemühungen und Aktionen noch einmal Revue passieren. Nach einem tollen Wahlkampf verlor Dr. Stefan Ebner als CSU-Kandidat knapp in der Stichwahl gegen die jetzige Landrätin Rita Röhl. Anschließend stimmte er die anwesenden CSU-Mitglieder noch auf den anstehenden Wahlkampf ein. „Wir haben die besseren Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit und müssen die Menschen bis zum Wahltag am 14. Oktober nur noch davon überzeugen.“

Mit einer munteren Diskussionsrunde, die für Abwechslung und Auflockerung der Veranstaltung sorgten, ging es nach dem finanziellen Rechenschaftsbericht sowie der Entlastung der Vorstandschaft weiter. Kreisvorsitzender Dr. Stefan Ebner moderiert die kurzweilige Runde mit dem Landtagsdirektkandidaten Max Gibis, dem Landtags-Listenkandidaten Harald Haase, dem Bezirkstags-Direktkandidaten Dr. Olaf Heinrich sowie der Bezirkstags-Listenkandidatin Dr. Elisabeth Zettner und stellte Fragen zu inhaltlichen Themen, die in Bezirk und Landrat eine Rolle spielen. Darüber hinaus gaben die Kandidaten preis, wie sie ihren Weg in die Politik fanden und gewährten bei einem Frage-Antwort-Spiel auch Einblicke in ihre Persönlichkeiten.

Zum Abschluss der Fragrunde, bei der auch aus dem Publikum Fragen gestellt werden konnten, hatten die Kandidaten noch die Möglichkeit, einen Wahlauf Ruf an die Zuhörer zu richten. „Niemand zuvor wurde in einer Legislaturperiode so viel für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort im Freistaat getan, wie in den letzten fünf Jahren“, resümierte MdL Max Gibis die Arbeit in den letzten fünf Jahren. „Bayern steht so gut da, wie niemals zuvor und daran wollen wir auch nach den Landtagswahlen anknüpfen.“ „Gerade auch die Menschen im Bayerischen Wald vor Ort profitieren von der aktuellen Landespolitik. So konnte der Breitbandausbau vorangetrieben werden, die Infrastruktur gestärkt, die Finanzausstattung der Kommunen verbessert und zahlreiche weitere

Förderprogramme zum Städtebau oder zur Wirtschaftsförderung gestartet werden“, so Harald Haase. Dr. Olaf Heinrich verwies auch auf die Erfolge im Bezirk. „90 % der Ausgaben des Bezirks stehen für soziale Bereiche zur Verfügung, aber auch strukturpolitische Maßnahmen kann der Bezirk anstoßen. Gerade hier sehe ich viel Entwicklungsmöglichkeiten für den Bayerischen Wald.“ „Mit seinem Themenspektrum nimmt der Bezirk eine wichtige Rolle in der heutigen Gesellschaft ein“, warb auch Dr. Elisabeth Zettner für Unterstützung bei den anstehenden Bezirkstagswahlen.

Zum Abschluss wendeten sich noch der ehemalige Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, der im Oktober aus dem Bayerischen Landtag ausscheiden wird, sowie der Bundestagsabgeordneten Alois Rainer mit eindringlichen Worten an die CSU-Delegierten. „Die CSU möchte weiterhin Verantwortung in Bayern übernehmen und hat auch bereits bewiesen, dass sie es kann“, warb Helmut Brunner dafür, am 14. Oktober mit beiden Stimmen die CSU zu wählen. „Fast die Hälfte aller Wähler haben sich noch nicht entschieden, von daher sind die aktuellen Umfragen nicht so aussagekräftig. Wenn wir um jede Stimme kämpfen, bin ich zuversichtlich, dass die CSU ein gutes Ergebnis einfahren wird.“ „Wir müssen den Menschen in den nächsten Wochen klar machen, dass wir die einzige Volkspartei sind, die sich um die Belange aller Menschen kümmert“, so MdB Alois Rainer. „Wer stabile Verhältnisse in Bayern möchte und will, dass Bayern weiterhin die Nummer eins in vielen Belangen in Deutschland und Europa bleibt, der wählt CSU!“

Schon zu Beginn hatte die Versammlung die Delegierten für die Nominierung der CSU-Liste für die Europawahlen gewählt. Die CSU-Liste wird aller Voraussicht nach der Niederbayer Manfred Weber anführen, der zugleich auch der Spitzenkandidat der EVP-Fraktion für das Amt des EU-Kommissionar sein wird. Als Delegierte wurden gewählt Stefan Ebner und Harald Haase. Als Ersatzdelegierte wurden Christine Haas und Helmut Plenk bestimmt.